



Nils und Collin haben ihre Aufgaben als Astronauten bestanden (siehe Seite 18) – nun vervollständigen sie ihre wissenschaftlichen Kenntnisse.

Nachfragen, mitmachen, ausprobieren

Die Kinder-Akademie Fulda will für natur- und kulturwissenschaftliche Themen begeistern und den Entdeckergeist junger Menschen wecken

„Wie groß ist dein Herz? So groß wie eine Walnuss, so groß wie deine Faust oder so groß wie eine Kokosnuss? Was transportieren die roten Blutkörperchen? Wieso schlägt dein Herz nach dem Seilspringen schneller?“ Solche Fragen stellt die Kinder-Akademie Fulda – und hilft dabei, sie zu beantworten. Die seit über 20 Jahren bestehende interaktive Einrichtung will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Themen wecken und ih-

ren Entdeckergeist anregen. Eines dieser Themen ist das menschliche Herz – ihm widmet die Kinder-Akademie sogar eine Dauerausstellung.

Wer die Räume der Kinder-Akademie betritt, trifft auf Kinder unterschiedlichen Alters, die auf der insgesamt rund 2000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche Exponate betrachten, nachfragen, mitmachen und ausprobieren. Einige der Kinder werden von den Mitarbeiterinnen gerade gebeten, die rechte Hand im Sekundentakt

zu öffnen und zu schließen. Das wird schnell langweilig. „Seht ihr“, erklären die Akademie-Mitarbeiterinnen, „das macht euer Herz jeden Tag und jede Nacht, ohne Pause und ohne Urlaub. Über körperliche Bewegung und Sport freut sich das Herz, dann ist ihm nicht langweilig.“ Das verstehen alle.

„Wie viel wiegt ein menschliches Herz?“ Auch das lässt sich in der von der Deutschen Herzstiftung unterstützten Kinder-Akademie erfahren und „begreifen“: Auf einem Tisch steht eine

Waage mit Gewichten, daneben ein Modellherz aus Kunststoff, das genauso viel wiegt wie ein menschliches Herz: rund 300 Gramm. Die Kinder dürfen das Modell nicht nur anschauen, sondern es auch in die Hand nehmen und sein Gewicht schätzen – viele wundern sich, wie schwer das Herz ist. Unmittelbar neben der Installation können die jungen Besucher Herzen in Formalin-gläsern bestaunen: ein Elefantenherz neben dem einer Amsel, dazwischen Entenherzen und schließlich Herzen von Menschen, eines davon mit einem „Ventrikelseptumdefekt“, einem Loch in der Herzscheidewand. Die Kinder können es kaum glauben, dass es sich tatsächlich um echte Herzen handelt.

Entdeckungsreise im Herz

Das „Begehbare Herz“ ist die Attraktion der Kinder-Akademie Fulda: Kein

anderes Museum in Europa hat ein so überdimensionales Modell vom Herzen, und das schon seit über 20 Jahren. Der naturgetreue Nachbau ist fünf Meter hoch und die wissenschaftliche Expertise wurde von Professor Tassilo Bonzel beigesteuert, einem bekannten Kardiologen und Ehemann der Kinder-Akademie-Gründerin. Sowohl Kinder wie Erwachsene können im Herzen klettern und rutschen und den Weg des Blutes nachvollziehen.

Die Reise beginnt in der unteren Hohlvene. Die obere Hohlvene führt das sauerstoffarme Blut aus Kopf und Oberkörper, die untere aus dem Bauch und den Beinen im rechten Vorhof zusammen. Hier ist es dunkel, das wenige Licht ist in Rot getaucht, als sei man schon inmitten des Herzens. Doch weiter geht die Expedition, hinein in die rechte Herzkammer. Natürlicherweise wird das Blut von hier in die Lunge

gepumpt, wo es sich mit Sauerstoff anreichern kann. Von den Lungen kehrt es zurück zum Herzen und strömt in den linken Vorhof. Dort setzen auch die im Modellherz Reisenden ihre Entdeckungen fort: Sie gleiten per „Feuerwehrrutsche“ in den linken Vorhof und gelangen von da in die linke Herzkammer. Die Entdeckungsreise endet in der Hauptschlagader; sie bringt das sauerstoffreiche Blut über viele verzweigte Adern in den gesamten Körper und zu den Organen.

Aktuell: Die geheimnisvolle Welt der Insekten

Seit dem 3. Juli 2015 ist in der Kinder-Akademie Fulda ein ganzes Jahr lang die Ausstellung „Insekten: Kleine Tiere ganz groß“ zu sehen. Die Diplom-Designerin Julia Stoess hat dazu einige der faszinierenden Tiere 100-fach vergrößert



Kein anderes Museum in Europa hat ein so großes Modell vom Herzen. Collin erkundet gemeinsam mit Kai Rügenbrink, dem Projektleiter der Kinderherzstiftung, das Innere des Herzens (rechts oben), Ronja lauscht geheimnisvollen Tönen.

und originalgetreu nachgebaut. „Wir zeigen in der Ausstellung acht Modelle von heimischen Insekten“, sagt Dr. Gabriele König, die Geschäftsführerin der Kinder-Akademie. Zu sehen ist beispielsweise der filigrane Nachbau eines Maikäfers, den die Besucher von allen Seiten genau betrachten können; ein anderes Modell erlaubt es, einer Stubenfliege direkt in die großen Facettenaugen zu sehen.

„Die Insekten faszinieren“, erläutert Gabriele König das Konzept. Über diese Faszination sollen die Kinder Nähe zu den Tieren entwickeln und den großen Nutzen erkennen, den Insekten für das ebenso wichtige wie empfindliche Gleichgewicht der Natur haben. Auch die aktuelle Insektenausstellung regt zum Mitmachen an: Die Besucher können mit Mikroskopen experimentieren oder an eigens errichteten Stationen die Modelle nachzeichnen und ihr Wissen vertiefen.

Ein Blick zurück

Die Planungen für eine Akademie in Verbindung mit einem Museum für Kinder begannen bereits in den 1970er-Jahren. Damals besuchte Helen Bonzel, die Gründerin, während eines USA-Aufenthalts in Boston ein „Hands-On-Museum“ für Kinder, ein Museum zum Mitmachen. Daraufhin fasste sie den Entschluss, ein Museum, in dem man Exponate nicht nur anschauen, sondern „begreifen“ darf, auch in Deutschland einzurichten. Nach langen Jahren der Vorarbeit, der Suche nach Räumen und vielen Gesprächen konnte Helen Bonzel im Jahr 1991 in Fulda die Kinder-Akademie Fulda eröffnen. Das Museum lädt Kinder und Familien mit seinen vielfältigen spannenden Angeboten zum täglichen Besuch ein. Seit 1995 werden dort regelmäßig die besonders beliebten Sommerakademien und an Weihnachten und Ostern einwöchige ganztägige



„Ausprobieren und Selbermachen ausdrücklich erlaubt!“ – das Motto der Kinder-Akademie

Ferienkurse angeboten, die Kindern Themen aus Mathematik, Architektur oder Chemie, aber auch aus Kunst und Literatur, nahebringen. Darüber hinaus gibt es Workshops oder Erfinder- und Experimentierclubs, in denen gewerkelt, gemalt, gebaut und geforscht werden kann. „Ausprobieren und Selbermachen“, sagt Gabriele König, „ist in der Kinder-Akademie ausdrücklich erwünscht.“

Helen Bonzel und Gabriele König erarbeiten die Ausstellungen gemeinsam mit Museumspädagoginnen und Spezialisten der jeweiligen Fachgebiete. Von der ersten Idee bis zur Eröffnung verging mindestens ein Jahr. „Wir wollen bewusst Akzente setzen“, betonen die Ausstellungsmacherinnen, „das darf dann manchmal auch ein wenig ungewöhnlich sein.“ Seit ihrer Eröffnung ist die Kinder-Akademie Fulda mit so gu-

tem Beispiel vorangegangen, dass viele weitere Kindermuseen in Deutschland folgten. Die Kinder-Akademie Fulda ist das älteste eigenständige Kindermuseum und versteht sich als interaktives Angebot für die ganze Familie. „Wenn die Familien, die Kinder und Schulklassen immer wieder neu zu uns nach Fulda in die Kinder-Akademie kommen und die Ausstellungen besuchen“, betont Gabriele König, „dann ist das für uns das schönste Kompliment.“ *Steffi Achilles*

Die Kinder-Akademie besuchen:
Die Kinder-Akademie Fulda ist montags bis freitags von 10 bis 17:30 Uhr geöffnet und sonntags von 13 bis 17:30 Uhr, im Zeitraum 1. Oktober bis 30. April auch samstags von 13 bis 17:30 Uhr. Der Eintritt kostet pro Person drei, für Familien neun Euro.
Weitere Informationen sind auf der Webseite der Kinder-Akademie unter der Adresse www.kaf.de zu finden. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen unter der Nummer 0661-90 27 30 zu erreichen.